



Pressemitteilung

Nr. 08/23: Tagungsprogramm für 12. Europäischen Insolvenzrechtstag (EIRC) steht fest

Im Schwerpunkt behandelt der diesjährige EIRC in seinen Panels und Diskussionen die Top-Themen Harmonisierung, Automotive, Prävention und Digitalisierung. Es nehmen hochrangige Vertreter der Europäischen Kommission aus den verschiedenen Generaldirektionen und internationale Experten aus den Bereichen Anwaltschaft, Politik, Insolvenzverwaltung und Finanzwirtschaft teil. Dort tauschen sie sich über aktuelle Entwicklungen im Insolvenzrecht aus.

Berlin, 15.06.2023 - Die ARGE Insolvenzrecht & Sanierung im Deutschen Anwaltverein (DAV) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Europagruppe den 12. Europäischen Insolvenzrechtstag am 29. und 30. Juni 2023 im Stanhope Hotel in Brüssel. Neben harmonisierungsbezogenen Fragen und ihrer Umsetzung in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stehen beim diesjährigen Europäischen Insolvenzrechtstag (EIRC) auch spezifische Aspekte der Restrukturierung und Transformation im Automobilsektor sowie das Thema Digitalisierung im Fokus. Zudem wird ein Workshop angeboten, der sich mit der Frage beschäftigt, wann und warum Insolvenz- oder präventive Verfahren sinnvoll sind. Darüber hinaus werden in diesem Jahr auf den Podien des EIRC zahlreiche hochrangige Vertreter aus den verschiedenen Generaldirektionen der Europäischen Kommission, die mit dem Entwurf der Harmonisierungsrichtlinie befasst sind, vertreten sein.

Der traditionell in Brüssel stattfindende EIRC wird von der ARGE Insolvenzrecht & Sanierung veranstaltet. Die Co-Vorsitzende Dr. Anne Deike Riewe betont die Rolle der Konferenz: *„Der EIRC bietet uns die ideale Plattform, um gemeinsam die Weichen für ein erfolgreiches Insolvenz- und Sanierungssystem in Europa zu stellen. So schaffen wir eine solide Basis für die wirtschaftliche Stabilität und das erfolgreiche Agieren europäischer Unternehmen in herausfordernden Zeiten.“*

Der Empfang des DAV Belgien markiert den Auftakt zum Europäischen Insolvenzrechtstag und findet am Mittwoch, den 28. Juni 2023, statt. Die Teilnehmer werden herzlich willkommen geheißen und können sich auf die Begrüßungsworte des Präsidenten des DAV Belgiens, Dr. Yorick Ruland, sowie auf eine Präsentation des DAV Belgien freuen. Im Anschluss hält Dr. Rolf Leithaus einen Vortrag zum Thema: *„Harmonisierung der Insolvenzanfechtung nach dem Richtlinienentwurf vom 7.12.2022“* und bildet damit thematisch bereits eine Überleitung zur Fachtagung.

Dr. Rainer Eckert, Co-Vorsitzender der ARGE Insolvenzrecht & Sanierung, wird am Donnerstag, den 29. Juni 2023, gemeinsam mit Dr. Anne Deike Riewe den Kongress eröffnen. Er erklärt: *„Der Dialog mit Experten aus ganz Europa ist von unschätzbarem Wert, um die europäische Harmonisierung voranzutreiben und Lösungen flächendeckend in Europa zu etablieren. Die Krisen der heutigen Zeit zeigen uns eindrücklich, wie wichtig es ist, bewährte Praktiken miteinander zu teilen und abgestimmte Optionen zur Sanierung bereitzustellen.“*

Im Anschluss an die Eröffnung hält Didier Reynders, Kommissar für Justiz bei der Europäischen Kommission in Brüssel, eine Willkommensansprache. Richard Sonnenschein, Direktor der Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission, setzt das Programm mit einer Keynote-Rede fort.

Ein Schwerpunktthema des Kongresses ist die Harmonisierung des Insolvenzrechts in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Rechtsanwalt Daniel Fritz, Sprecher der Europagruppe der ARGE Insolvenzrecht & Sanierung und zugleich Private Expert der Europäischen Kommission für Insolvenzrecht, sagt dazu: *„In diesem Jahr steht die Thematik der Harmonisierung eines umfassenden Insolvenz- und Sanierungssystems erneut im Fokus, da weiterhin ein deutlicher Bedarf nach einer einheitlichen Herangehensweise auf europäischer Ebene besteht. Insbesondere der Freitag steht dabei im Zeichen der Digitalisierung und zielt darauf ab, Lösungsansätze zu erörtern.“*

In der Diskussionsrunde „Insolvenz III - Harmonisierungsthemen und ihre Umsetzung in den Mitgliedstaaten“ werden Jean Baron, José Maria Dutilh, Dr. Frank Kebekus, Tomas Malinauskas und Dr. Andreas Stein verschiedene Aspekte dieses Themas unter der Moderation von Daniel Fritz beleuchten.

Ein weiteres zentrales Thema des Kongresses ist die Restrukturierung und Transformation in der Automobilindustrie. Unter dem Titel „Fokus Automotive: Restrukturierung und Transformation in schwierigen Zeiten“ werden Michael Aiers, Ralf Schmitz, Anna Maria Pukszto und Malte Wulfetange auf dem Podium diskutieren.

Im Rahmen eines Workshops werden die Teilnehmer eingeladen, sich intensiv mit der Frage auseinanderzusetzen, wann und warum Insolvenz- oder präventive Verfahren sinnvoll sind. Ein renommiertes Expertenteam aus verschiedenen europäischen Ländern, bestehend aus Hélène Charpentier, Luis Martin, Michala Roepstorff, Prof. Dr. Stephan Madaus und Martina Scopsi werden durch das Top-Thema Prävention durchführen und den Workshop leiten.

Traditionsgemäß findet am Abend des ersten Kongresstages ein festliches Abendessen für alle Teilnehmer statt.

Der Freitag, 30. Juni 2023, steht im Zeichen der Digitalisierung: Zunächst wird Lucas Kortmann über den Europäischen Gerichtshof und das Europäische Insolvenzrecht sprechen. Im Rahmen des Slots Digital Friday I wird Ondrej Vondracek eine Impulspräsentation zu den Plänen der Europäischen Kommission für die Digitalisierung von Insolvenzverfahren und Restrukturierung halten. Außerdem wird Ann De Jaeger im zweiten Slot des Digital Friday eine Live-Demonstration der belgischen digitalen Insolvenzplattform „REGSOL“ vorführen.

Die Abschlussrede des 12. Europäischen Insolvenzrechtstags hält Daniel Fritz.

Teilnehmer erhalten automatisch eine Teilnahmebescheinigung, soweit sie ihre Anwesenheit (vor- und nachmittags) bestätigt haben. Die Konferenzsprache ist traditionell Englisch.

Für Journalistinnen und Journalisten ist die Teilnahme kostenlos.

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Junge Insolvenzrechtler“ können sich erstmals zu einer deutlich reduzierten Teilnahmegebühr anmelden.

Programm und Anmeldung [hier](#).

[Über die Arbeitsgemeinschaft](#)

Die Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht & Sanierung im Deutschen Anwaltverein (DAV) ist ein Zusammenschluss von über 1.400 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, deren berufliches Interesse sich besonders auf das Insolvenzrecht und die Sanierung von Unternehmen richtet. Die Arbeitsgemeinschaft ist seit November 1999 als Arbeitsgemeinschaft im DAV organisiert. Sie ist bundesweit die größte deutsche Vereinigung von Insolvenzrechts- und Sanierungsexperten. Der Deutsche Insolvenzrechtstag, den die Arbeitsgemeinschaft 2004 ins Leben gerufen hat, ist die größte insolvenzrechtliche Veranstaltung in Europa. Darüber hinaus veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft seit 2012 einmal jährlich den Europäischen Insolvenzrechtstag / European Insolvency & Restructuring Congress (EIRC) in Brüssel.

Ansprechpartner für die Medien

Consilium

Rechtskommunikation GmbH

RA Martin Wohlrabe

+49 (30) 20 91 29 - 70

post@consilium.media

Deutscher Anwaltverein

Pressestelle

+49 (30) 72 61 52 - 135

Presse@anwaltverein.de

Pressemitteilung vom 15.06.2023 00:06